Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Amtliches MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 101 April 1990

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTEN-JAHR 1990/1991

Am

Freitag, den 06. April 1990

findet in der Zeit von 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Kindergarten Zangberg die Anmeldung für das Kindergartenjahr 1990/1991 statt.

Alle Kinder ab 3 Jahre, die in den Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen und Zangberg wohnen, können zu diesem Termin angemeldet werden.

W I C H T I G ! W I C H T I G

LOHNSTEUERKARTEN SIND BARES GELD FÜR DIE GEMEINDE !!!!

Wir möchten alle diejenigen bitten, die ihre Lohnsteuerkarte 1989 nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich oder für die Einkommensteuererklärung benötigen, diese bei uns oder beim Finanzamt Mühldorf a. Inn abzugeben.
Bei den Lohnsteuerkarten 1989 ist es ganz besonders wichtig, daß alle Lohnsteuerkarten zurückgegeben werden, da daraus die neuen Schlüsselzahlen für den 15 %igen Gemeindeanteil aus dem Lohn- und Einkommenssteueraufkommen ermittelt werden. Von

ÖFFNUNGSZEITEN	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:			Bürgermeister-Sprechstunden	
Oberbergkirchen	(08637/851):	Mo - Fr	8.00 - 12.00 Uhr	Do	14.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	(08637/213):	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.00 - 18.00 Uhr
Schönberg	(08637/256):	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	(08636/291):	Di	8.00 - 10.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

je 100,00 DM Lohnsteuer, die auf Ihrer Lohnsteuerkarte eingetragen ist, erhält damit die Gemeinde 15,00 DM.
Da diese Schlüsselzahlen für drei Jahre gelten, verliert somit die Gemeinde 45,00 DM von je 100,00 DM Lohnsteuer.
D e s h a l b !!! Helfen Sie ihrer Gemeinde und geben Sie die Lohnsteuerkarte zurück, sofern Sie diese nicht für den Lohnsteuerjahresausgleich benötigen.

SPRECHTAG FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITERRENTENVERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern hält am 26.04.1990 in der Zeit von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr - 14.30 Uhr in der AOK Mühldorf a. Inn, Töginger Straße 9, großer Sitzungssaal, 3. Stock, mit 3 Auskunftsbeamten einen Sprechtag für Versicherte und Rentner der Arbeiterrentenversicherung ab.

Bei diesem Sprechtag ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Um längere Wartezeiten für die Versicherten zu vermeiden, werden Termine ausgegeben. Diese sind ab sofort nur im Landratsamt Mühldorf a. Inn, Töginger Str. 18, Zimmer-Nr. 234, Tel. 08631/69-343 erhältlich.

Bei der Anmeldung ist immer die Versicherungsnummer anzugeben!!!

BAUGRUNDSTÜCKE; BITTE AN ALLE BAUHERRN

Wir bitten alle Bauherrn dafür zu sorgen, daß auf Ihren unbebauten Grundstücken keine Gegenstände gelagert werden, die bei starkem Wind weggeweht werden. Dies gilt besonders bei Baustellen während der Bauzeit. Bitte achten Sie darauf, daß Ihre Baustelle aufgeräumt ist, damit durch wegfliegende Gegenstände niemand verletzt wird und Unrat nicht auf andere Grundstücke getragen wird.

VG-SCHIESSEN ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Lohkirchener Eichenlaubschützen gewannen VG-Pokal. Dicht umringt war vier Tage lang der Schießstand der Eichenlaubschützen und in den vier Tagen wurde mit fairem und kameradschaftlichem Sportgeist unter den vier Schützenvereinen der VG-Oberbergkirchen die besten Ring- und Blattl-Schützen ermittelt.

Mit einem Rekordergebnis von 139 teilnehmenden Schützen, einen unfallfreien Verlauf und einer unter Schützenmeister Sepp Hauser und seinem Team hervorragenden Organisation, konnte das gesamte Wanderpokal-Schießen wiederum als voller Erfolg bezeichnet werden.

Zur Preisverteilung konnte der Schützenmeister nebst zahlreich erschienenen Schützendamen und Schützen namentlich VG-Vorsitzender Otto Senftl, sowie Lohkirchens Bürgermeister Sebastian Gillhuber begrüßt und anschließend folgendes Ergebnis bekanntgegeben werden:

1. Sieger und Gewinner des begehrten Asenbeck-Pokals (Verein mit der niedrigsten Teilerzahl) waren die Eichenlaub-Schützen Lohkirchen, 112,6 Teiler. Beteiligung 60 Schützen, bester Schütze Stadler Emil, 17,7 Teiler.

2. Edelweiß Schützen Oberbergkirchen 143,0 Teiler, Beteiligung 30 Schützen, bester Schütze Franke Christian, 19,5 Teiler.

3. Johannesschützen Aspertsham 204,1 Teiler, Beteiligung 33 Schützen, bester Schütze Maier Helmut, 45,2 Teiler.

4. Bayerentreu Zangberg 442,0 Teiler, Beteiligung 16 Schüt-

zen, bester Schütze Köhler Roland, 62,0 Teiler.

Auf der Meisterscheibe, auf welcher die Anzahl der Ringe ausschlaggebend war, konnten sich als die vier besten Schützen: 1. Niederleitner Josef, Oberbergkirchen; 2. Eberl Josef jun., Aspertsham; 3. Eder Georg jun., Lohkirchen; 4. Bauer Lorenz, Aspertsham; platzieren.

Punktscheibe
1. Stadler Emil, Lohkirchen, 17,7 Teiler; 2. Hilger Fritz, Lohkirchen, 18,9 Teiler; 3. Franke Christian, Oberbergkirchen, 19,5 Teiler; 4. Schiller Franz, Oberbergkirchen, 21,1 Teiler;

Die von Bürgermeister Gillhuber gestiftete Jubiläumsscheibe "1200-Jahre-Lohkirchen" konnte Fiebiger Reinhard (Zangberg, 27,0 Teiler) vor Koller Hans (Lohkirchen, 39,1 Teiler und Gründl Englbert (Oberbergkirchen, 40,0 Teiler) in Empfang nehmen.

Gewinner des Jugend-Pokales:
1. Stadler Emil - Lohkirchen - 17,7 Teiler; 2. Niederleitner Josef - Oberbergkirchen - 24,6 Teiler; 3. Hahn Rainer - Lohkirchen - 36,0 Teiler; 4. Hahn Stephan - Lohkirchen - 48,6 Teiler; 5. Hargasser Franz - Aspertsham - 59,2 Teiler;

Als treuer Verfechter gutem Brauchtums konnte VG-Vorsitzender Otto Senftl den köstlich, wohlgefüllten VG-Pokal an Schützenmeister Sepp Hauser von den Eichenlaubschützen Lohkirchen überreichen.

Mit einem Dank an alle Spender und Stifter von Preisen und Pokalen, sowie einem Dank an alle teilnehmenden Schützen ganz besonders an die Jugend und die Wirtsleute beschloß Schützenmeister Sepp Hauser das diesjährige VG-Schießen der Schützenvereine der VG-Oberbergkirchen. Da unserem Vereinsfotograf ein kleines Mißgeschick unterlief, können wir leider keine Fotos veröffentlichen.

Wir bitten unsere Leser dies zu entschuldigen.
(Bericht: Heinrich Oischinger)

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Marion Maria Heigl, Hauptstr. 6, Lohkirchen;
Kathrin Maria Geisberger, Ritzing 4, Oberbergkirchen;

DIE SAMMELLUST IST AUSGEBROCHEN

Da strahlen unsere zwei Alu-Sammelbehälter, über 3 kg reines Alu haben sie schon wieder ausgespuckt - und da Alu leicht ist und nur in kleinen Mengen verarbeitet wird, muß schon ganz schön lange gesammelt werden, bis sich der Weg zum Altmetallhändler lohnt.

Die beiden vertragen aber auch nicht alles, was wie Alu aussieht, z. B. sind die Vakuumverpackungen von Kaffee oder Kindernahrung in Verbindung mit Kunststoff oder Papier nicht wiederverwertbar.
B I T T E B E A C H T E N
Nur reines Alu sammeln !!!!!!!!

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN DER POSTSTELLE IN OBERBERGKIRCHEN

Ab 01. April 1990 ändern sich die Öffnungszeiten der Poststelle in Oberbergkirchen wie folgt:

Montag - Freitag von 8.15 Uhr bis 10.00 Uhr
und von 14.30 Uhr bis 16.45 Uhr
am Samstag von 8.15 Uhr bis 10.00 Uhr

DAS WAR DIE KOMMUNALWAHL 1990 IN UNSERER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT

Ein neuer Bürgermeister und 10 neue ehrenamtliche Gemeinderatsmitglieder - dieses Ergebnis brachte die Wahl am 18. März dieses Jahres.

Völlig unverändert bleibt das Gesicht des Gemeinderats Schönberg. Dem Gemeinderat Zangberg gehört ab dem 01. Mai ein anderes Gemeinderatsmitglied an. In Lohkirchen wechselt Konrad Sedlmeier den Platz des ehrenamtlichen Gemeinderatsmitglieds mit dem Platz des ersten Bürgermeisters. Hier schafften vier neue Gemeindebürger den Sprung in das Gremium. In Oberbergkirchen haben vier der "alten und bewährten Garde" nicht mehr kandidiert. Darüber hinaus wurde ein Gemeinderatsmitglied nicht mehr wiedergewählt, so daß der Gemeinderat Oberbergkirchen ab dem 01. Mai fünf neue Mitglieder haben wird.

Erfreulich ist die hohe Wahlbeteiligung im Bereich der Verwaltungsgemeinschaft mit rund 85 % der Wahlberechtigten.

Die Zahl der ungültigen Stimmzettel blieb im Rahmen, obwohl das Bayerische Kommunalrecht wohl das komplizierteste in Deutschland darstellt. Dafür hat der Bürger aber den großen Vorteil der Persönlichkeitswahl, noch dazu wenn er von der Möglichkeit, einem Kandidaten bis zu 3 Stimmen zu geben, Gebrauch gemacht hat.

Das komplizierte Auszählungsverfahren mußten die zahlreichen Wahlhelfer am eigenen Leib verspüren. So mühten sich in Oberbergkirchen die mit der Auszählung der Kreisräte beauftragten Wahlhelfer bis 2.00 Uhr nachts.

Ganz interessant auch folgende Feststellungen:
In der Gemeinde Lohkirchen hatte der Wähler für die Wahl der Gemeinderatsmitglieder 16 Stimmen. Durchschnittlich gab er aber nur 15 Stimmen her, verschenkte also 1.
In der Gemeinde Oberbergkirchen durfte der Wähler bei der Wahl der Gemeinderatsmitglieder 24 Stimmen verteilen. Hier verschenkte er durchschnittlich sogar 2 Stimmen, gab also im Schnitt 22 Stimmen ab.
Statt maximal 12 Stimmen in Schönberg verteilte der Wähler durchschnittlich nur 11, in Zangberg statt maximal 16 Stimmen 15.

Ähnlich verhält es sich bei der Wahl der Kreisräte. Hier hatten alle Wähler bis zu 60 Stimmen zu vergeben. In der Gemeinde Lohkirchen begnügte sich der Wähler durchschnittlich mit 53 Stimmen, in Oberbergkirchen mit 52, in Schönberg mit 49 und in Zangberg mit 56.

Ergebnis der Landrats- und Kreistagswahl in den 4 Mitgliedsgemeinden der VGem

		LOHKIRCHEN	OBERBERGKIRCHEN	SCHÖNBERG	ZANGBERG	GESAMT
LANDRAT	gültige Stimmzettel	378	745	559	460	2.142
	Rambold	265 70,10%	266 35,70%	355 63,50%	145 31,52%	1.031 48,13%
	Seidel	57	275	121	211	664
	Dr. Hohn	28	61	15	59	163
	Belkot	28	143	68	45	284
KREISTAG	gültige Stimmen	20.236	40.680	29.109	25.912	115.937
	CSU	12.358	22.065	19.775	12.744	66.942
	SPD	1.414	5.289	2.456	3.951	13.110
	GRÜNE	1.821	2.654	576	2.738	7.789
	F.D.P.	1.072	2.063	515	3.655	7.305
	REP	1.648	4.088	3.071	1.949	10.756
	WGW	91	85	29	46	251
	UWG	1.832	4.436	2.687	829	9.784

Ergebnis der Bürgermeister- und Gemeinderatswahl in den 4 Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

		LOHKIRCHEN		OBERBERGKRICHEN		SCHÖNBERG		ZANGBERG	
Wahlberechtigte		464		944		698		594	
Wähler		394		805		572		506	
davon Briefwähler		23		72		33		59	
BÜRGERMEISTER	gültige Stimmen	367		789		570		498	
	gewählt Name	Sedlmeier, Konrad		Bichlmaier, Wolfgang		Senftl, Otto		Märkl, Franz	
	"Partei"	UWG		UWG/FW		CSU/FWG		CSU/FWG	
	Stimmen	332		525		545		461	
	Prozent	90,46		66,53		95,61		92,57	
GEMEINDERAT		CSU	UWG	CSU/FWG	UWG/FW	CSU/FWG	WG Asp.	CSU/FWG	CFB
	gültige Stimmen	2.385	3.405	9.618	7.659	4.869	1.698	5.233	2.106
	Prozent	41,20	58,80	55,66	44,34	74,14	25,86	71,30	28,70
		CSU	UWG	CSU/FWG	UWG/FW	CSU/FWG	WG Asp.	CSU/FWG	CFB
	Sitze im Gemeinderat	3	5	7	5	6	2	6	2
	gewählt Name	Aimer Georg sen.		Anzinger Josef jun.		Bichlmaier Walter		Auer Georg	
	Partei	CSU		CSU/FWG		CSU/FWG		CFB	
	Stimmen	283		611		614		333	
	Name	Huber Georg		Brams Franz		Bichlmaier Xaver		Fischer Georg	
	Partei	CSU		CSU/FWG		CSU/FWG		CFB	
	Stimmen	413		504		644		424	
	Name	Huber Johann		Englbrecht Josef		Brams August		Hackner Engelbert	
	Partei	UWG		CSU/FWG		CSU/FWG		CSU/FWG	
	Stimmen	278		897		778		429	
	Name	Niederschweiberer Alf.		Gossert Siegfried		Denk Michael		Huber Sebastian	
	Partei	CSU		UWG/FW		CSU/FWG		CSU/FWG	
	Stimmen	456		616		432		517	
	Name	Schneider Anton sen.		Kamhuber Johann		Fichtl Heinz		Rauscheder Georg	
	Partei	UWG		UWG/FW		CSU/FWG		CSU/FWG	
	Stimmen	276		633		378		282	
	Name	Seidel Horst		Kriegl Franz		Hanika Franz		Reichl Ludwig	
	Partei	UWG		CSU/FWG		WG Asp.		CSU/FWG	
	Stimmen	323		1.160		346		387	
	Name	Spirkl Josef		Lantenhammer Alfred		Maier Michael		Thalhammer Günther	
	Partei	UWG		CSU/FWG		WG Asp.		CSU/FWG	
	Stimmen	234		1.033		261		408	
	Name	Wagner Jakob		Lehner Anton		Maierhofer Georg		Zandl Josef	
	Partei	UWG		CSU/FWG		CSU/FWG		CSU/FWG	
	Stimmen	402		787		707		524	
	Name			Mayerhofer Franz jun.					
	Partei			UWG/FW					
	Stimmen			1.069					
	Name			Schiller Michael					
	Partei			CSU/FWG					
	Stimmen			527					
	Name			Thaller Michael					
	Partei			UWG/FW					
	Stimmen			832					
	Name			Wimmer Josef					
	Partei			UWG/FW					
	Stimmen			749					

Reihenfolge nach Alphabet, nicht nach erreichten Stimmen

! ! ! UMWELT- TIP ! ! !

S t r o m s p a r t i p

Das Fernsehgerät immer ganz (!) abschalten. Bei Standby-Schaltung wird fast ebensoviel Strom verbraucht wie in Betriebszeiten.

HINWEIS ZUM MITTEILUNGSBLATT

Das amtliche Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erscheint am Anfang jeden Monats.

Wollen Sie Termine oder Berichte ins Blatt geben, sollten Sie die Unterlagen bis um 20. des Monats in der Gemeindekanzlei der Mitgliedsgemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft abgeben. Spätere Einsendungen können für den Monat nicht mehr berücksichtigt werden.

O B E R B E R G K I R C H E N

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Raiffeisenbank Ampfing e.G.,Abbruch eines Wohngebäudes in der Hofmark 32;
Geisberger Franz und Andrea, Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung und Abbruch einer Scheune in Ritzing 4;
Wagenbauer Johann, Neubau eines Wohnhauses mit Altenteil in Hollroth 1;

- Aufgrund des Antrages von Altbürgermeister Eduard Maier auf Verlegung eines Weges stimmte der Gemeinderat zu, daß der nicht gewidmete Teil der Fl.Nr. 492 in die Gemeindeverbindungsstraße 56 mit gleicher Fläche hineinvermessen wird. Die Kosten für die Vermessung und die Verbriefung haben Herr Maier und Herr Hopf zu tragen.

- Dem Widerspruch der Erzbischöflichen Finanzkammer gegen den Beitragsbescheid der Gemeinde Oberbergkirchen vom 04.01.1990 wurde nicht abgeholfen. Der Widerspruch ist dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Entscheidung vorzulegen.

- Bezüglich der Wasserversorgung hat die Gemeinde Oberbergkirchen eine Zweckvereinbarung mit den Gemeinden Ampfing und Zangberg abgeschlossen.

- Der Gemeinderat genehmigte die Anschaffung einer bzw. auch von zwei TS 8/8, sofern diese nicht mehr vorschriftsmäßig funktionieren und daher von der staatlichen Prüfungsstelle in der Feuerwehrschule in Regensburg beanstandet wurden.
Für die Freiwillige Feuerwehr Oberbergkirchen wurden folgende Ausrüstungsgegenstände genehmigt:
1 Spindel für TS 8 mit Druckfeder und Simmering; 1 Kraftstoffhahn für TS 8; 10 Paar Sicherheitshandschuhe; 5 Paar Sicherheitsgummistiefel groß; 3 Handlampen klein; 1 Übergangsstück B - C; 10 Sicherheitsgurte; 1 Stoppuhr für Übungszwekke; 5 B-Schläuche à 20 m; 2 Handsprechgeräte Marke Bosch; 2 Rettungsleinen weiß à 20 m; 2 Beutel für Leinen; 1 Kananlspülratte; 1 Kanalspülschlauch; 15 m (C-Schlauch); 1 Taschenalarmempfänger für Führungskräfte; rote Farbe zum Umspritzen von alten Rettungsleinen zu Arbeitsleinen.
Die Anschaffung der Handsprechgeräte und des Taschenalarmempfängers für Führungskräfte wird nur genehmigt, sofern diese durch den Freistaat bezuschußt werden.

- Dem Schützenverein Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen wurde für die Anschaffung einer neuen Fahne (Gesamtkosten ca. 10.000,00 DM) ein Zuschuß in Höhe von 1.000,00 DM

gewährt.

- Der Gemeinderat nahm die Beanstandung des Landratsamtes vom 16.01.1990, Az. Abt. II Sg. 23 und die Ergänzung dieses Bescheids vom 05.03.1990, Az. Abt. 2/Sg. 20 (Fristsetzung: 30.04.1990 und Nachreichung der Rechtsbehelfsfrist) zur Kenntnis.
Der Gemeinderat stellte fest, daß die Aussage des Landratsamtes, im jetzigen Verfahrensstadium sei es nicht notwendig, einen Rechtsanwalt einzuschalten, nicht richtig ist. Vielmehr ist es gerade zum Wohl der bürger unserer Gemeinde Oberbergkirchen notwendig, rechtzeitig zu handeln, um Schlimmeres von der Gemeinde Oberbergkirchen abzuwehren. Um rechtzeitig jeweils die richtigen Schritte einleiten zu können, ist die Einschaltung eines Rechtsanwalts unentbehrlich. Die Gemeinde Oberbergkirchen muß sich eines fachkundigen Beistandes bedienen. Nur so ist sichergestellt, daß sich die Gemeinde jeweils mit den adäquaten Mitteln zum jeweils richtigen Zeitpunkt erfolgversprechend zu Wehr setzen kann. Ansonsten müßte sich die Gemeinde den Vorwurf gefallen lassen, zu spät gehandelt und Wesentliches verschlafen zu haben. Das Einschalten eines Rechtsanwalts erst im Planfeststellungsverfahren oder gar erst nach Erlaß des Planfeststellungsbeschlusses würde die Gemeinde unter Zeitdruck stellen. Gerade in einem so formell strengen, besonderen Verwaltungsverfahren muß es dem Hauptbetroffenen möglich sein, alsbald entsprechende Abwehrschritte einleiten zu dürfen.
Es wurde ausdrücklich betont, daß der gesamte Gemeinderat hinter dieser Entscheidung steht. Gegen die Beanstandung des Landratsamtes vom 16.01.1990, ergänzt mit Schreiben vom 05.03.1990, wurde Widerspruch eingelegt.

- Als Geburtstagsgeschenk soll dem Ehrenbürger der Gemeinde Oberbergkirchen, Hochw. Herr Pfarrer Erhard Huber eine geschnitzte Figur zu einem Preis von ca. 500,00 DM überreicht werden.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt.

S C H U L A N M E L D U N G

Die Anmeldung der Schulanfänger im Schuljahr 1990/91 an der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen wird am

MONTAG, den 23. April 1990
in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr durchgeführt.

Die Schuleinschreibung erfolgt im Schulhaus in Oberbergkirchen für die Schulanfänger aus den Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg.

Anzumelden sind alle Kinder, die am 30. Juni dieses Jahres 6 Jahre alt sein werden, also spätestens am 30.06.1984 geboren sind. Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn die Eltern beabsichtigen, ihr Kind zurückstellen zu lassen.
Kinder, die erst in der Zeit vom 01. Juli bis 31. Dezember 1984 geboren sind, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu vorzeitigen Aufnahme angemeldet werden, wenn auf Grund ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung - dies wird in einem Test festgestellt - zu erwarten ist, daß sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, persönlich mit dem Kind zur Schulanmeldung zu kommen.

Zur Beschleunigung der Verwaltungsarbeit bei der Einschreibung geht den Erziehungsberechtigten rechtzeitig ein Frageblatt zum Anmeldeblatt zu. Die Schulleitung bittet die Erziehungsberechtigten, dieses ausgefüllt zur Anmeldung mitzubringen. Außerdem ist eine Geburtsurkunde (Familienstammbuch) vorzulegen.

BARBARA UND FRANZ HAIDER FEIERTEN GOLDENE HOCHZEIT

Auf 50 Jahre gemeinsamen Lebensweg konnten Barbara und Franz Haider aus Schönberg, Gemeinde Oberbergkirchen, zurückblicken.

Neben der weltlichen Feier stattete das Jubelpaar in einem Gottesdienst in der Pfarrkirche in Oberbergkirchen dem Herrgott für seinen Beistand in guten und in schlechten Tagen des vergangenen halben Jahrhunderts Dank ab.
Große Freude herrschte bei dem Jubelpaar, daß H.H Pfarrer Erhard Huber heute mit ihnen den Dankgottesdienst, wie vor 50 Jahren schon die Trauung, feiern konnte.

Zur Feier der goldenen Hochzeit kamen neben den Geschwistern des Jubelpaares, den drei Töchtern und fünf Enkeln, vielen Verwandten und Bekannten als weitere Gratulanten der erste Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier und zweiter Bürgermeister Alois Eberl, die alle noch viele gemeinsame Ehejahre und beste Gesundheit wünschten.
(Bericht und Foto: Franz Maier)

10. SKI-VEREINSMEISTERSCHAFT DES SV OBERBERGKIRCHEN

Im Jubiläumsjahr des Skiclubs Oberbergkirchen gingen bei der 10. Ski-Vereinsmeisterschaft in Kössen 57 Teilnehmer an den Start.

Die zahlreiche Beteiligung, ein unfallfreier Verlauf und eine Stärkung der Kameradschaft unter den Sportlern war ein Gewinn für alle, selbst wenn sie diesmal nicht zu den Siegern gezählt haben.

Organisationsleiter Josef Aigner mit seinen Helfern Gerhard Maurer und Sepp Schattenkirchner waren wieder bewährte Ausrichter.

Mit Bilderbuchwetter und idealen Schneeverhältnissen präsentierte sich der Austragungsort Kössen in Tirol.

Unter den startberechtigten Teilnehmern wurden in einem fairen Wettkampf die Zeitschnellsten der einzelnen Klassen ermittelt.
Rennleiter Josef Aigner hatte für alle Rennläufer einen rassanten und anspruchsvollen Riesentorlauf ansgeflaggt, der von jedem Starter zweimal absolviert werden mußte.

VEREINSMEISTERIN 1990 wurde Sabine Krämer
VEREINSMEISTER 1990 wurde Josef Wimmer
JUGENDMEISTER 1990 wurde Christian Hagn
Gewinner des HANS-RÜGER-POKALS wurden Sabine Krämer und Anton Karl mit einer Zeit von 1,36:93

HANS - RÜGER - POKAL

1.	Krämer Sabine/Karl Anton	1,36:93
2.	Neudecker Hansi/Thaller Michael	1,37:18
3.	Hagn Christian/Hering Hermann	1,38:50
4.	Mauerer Gerhard/Schattenkirchner Josef	1,40:63
5.	Wimmer Josef/Gerstberger Claudia	1,40:77
6.	Schmid Martin/Dengl Erich	1,40:96
7.	Haas Willi/Aigner Hilde	1,41:85
8.	Schmid Mario/Weichselgartner Loni	1,42:10
9.	Rohrwick Wolfgang/Maier Andrea	1,42:94
10.	Aigner Josef/Brams Kerstin	1,43:22
11.	Schmid Max/Hargasser Günter	1,44:16
12.	Maier Maria/Nothaft Johann	1,45:44
13.	Stempfhuber Helmut/Großaicher Else	1,46:35
14.	Großaicher Karl/Lanzinger Rudolf	1,46:74
15.	Hausberger Dieter/Hanrieder Rosmarie	1,47:70
16.	Zeiler Alois/Neuberger Thomas	1,49:16
17.	Brams Franz/Maier Franz	1,50:99
18.	Hölzlhammer Jürgen/Utzinger Josef	1,52:97
19.	Weichselgartner Christoph/Schuster Franz	1,53:01
20.	Hausberger Edi/Mauerer Regina	1,56:75
21.	Schiller Hugo/Schuster Marille	2,09:20

Platz	Name	Zeit
Schüler Mädchen bis 10 Jahre		
1.	Zeiler Manuela	1,39:68
Schüler Knaben bis 10 Jahre		
1.	Aigner Christian	1,03:93
2.	Dengl Florian	1.05:60
3.	Lanzinger Andreas	1,28:61
4.	Karl Andreas	1,37:17
Schüler Mädchen bis 12 Jahre		
1.	Hausberger Lydia	1,16:19
2.	Schultz Susanne	1,33:05
3.	Zeiler Karin	1,52:00
Schüler Knaben bis 12 Jahre		
1.	Laumer Bernhard	1,07:11
Schüler Mädchen bis 14 Jahre		
1.	Zeiler Evi	1,35:92
2.	Testa Stefanie	2,45:82
Schüler Knaben bis 14 Jahre		
1.	Brams Bernhard	59:93
2.	Lanzinger Thomas	1,01:28
3.	Hausberger Klaus	1,11:63
Jugend weiblich		
1.	Krämer Sabine	1,37:49
2.	Maier Maria	1,44:74
3.	Maier Andrea	1,47:96
4.	Brams Kerstin	1,55:49
Jugend männlich		
1.	Hagn Christian	1,32:07
2	Neudecker Hansi	1,35:99
3.	Hausberger Dieter	1,39:02
4.	Schmid Mario	1,44:70
5.	Hölzlhammer Jürgen	2,01:18
Damen AK I		
1.	Aigner Hilde	1,53:00
2.	Hanrieder Rosmarie	1,59:97
3.	Mauerer Regina	2,03:01
4.	Großaicher Else	2,07:47
Damen allgemein		
1.	Weichselgartner Loni	1,41:99
2.	Gerstberger Claudia	1,53:59
Herren AK III		
1.	Schattenkirchner Josef	1,49:08
2.	Schiller Hugo	2,50:42
Herren AK II		
1.	Wimmer Josef	1,30:94
2.	Großaicher Karl	1,34:82
3.	Schmid Martin	1,37:24
4.	Schmid Max	1,42:94
5.	Maier Franz	1,49:37
6.	Brams Franz	1,54:68
7.	Zeiler Alois	1,56:40
8.	Hausberger Edi	1,56:49
Herren AK I		
1.	Haas Willi	1,33:27
2.	Aigner Josef	1,34:82
3.	Mauerer Gerhard	1,35:71
4.	Rohrwick Wolfgang	1,42:67
5.	Karl Anton	1,44:07
6.	Dengl Erich	1,48:06
7.	Nothaft Johann	1,48:31
8.	Hargasser Günther	1,52:23
9.	Schuster Franz	2,11:73
Herren allgemein		
1.	Stempfhuber Helmut	1,35:39
2.	Neuberger Thomas	1,44:58
3.	Utzinger Josef	1,48:27
4.	Weichselgartner Christoph	1,48:32
5.	Hering Hermann	1,48:53
Gäste		
1.	Rose Manfred	1,45:69
2.	Ebner Leo	1,54:50
3.	Bauer Josef	1,58:09
4.	Pettl Josef	2,08:95

Die Veranstaltung stand im Jubiläumsjahr unter der Schirmherrschaft des Gründungsmitglieds und ersten Abteilungsleiters Max Schmid, der selbst als Teilnehmer mitwirkte.

Am Abend des Wettkampftages wurde im Vereinslokal Schmidwirt in Oberbergkirchen die Siegerehrung und Preisverteilung durchgeführt. Dazu konnte Abteilungsleiter Willi Haas, neben vielen Brettfans, auch ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, die beiden SVO-Vorstände Adam Holzner und Alois Eberl sowie den Schirmherrn Max Schmid begrüßen.
Willi Haas und Schirmherr Max Schmid überreichten die Siegerpokale den freudestrahlenden Siegern.

Für besondere Verdienste im Skiclub und für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Alois Eberl und Anton Stoiber geehrt.
Ein ganz besonderer Dank des Abteilungsleiters Willi Haas galt den großzügigen Pokalspendern, sowie allen Helfern, die für eine einwandfreie Abwicklung und faires Gelingen beigetragen haben.

Schirmherr Max Schmid dankte allen Skisportlern für ihre aktive Teilnahme, besonders Rennleiter Josef Aigner und seinem Team für die geleistete Arbeit und hervorragende Ausrichtung.
(Bericht: Franz Maier)

OSTER- UND MUTTERTAGSBASTELN DER FRAUENRUNDE

Am Donnerstag, den 05. April 1990 findet ab 20.00 Uhr beim Schmidwirt ein Bastelabend der Frauenrunde statt. Die Bastelgegenstände sind beim Schmidwirt ausgestellt.

Wer Interesse hat, kann sich bis spätestens Montag, den 02. April 1990 bei Christine Gossert, Tel. 407, anmelden. Die Anmeldung ist unbedingt erforderlich.

Auch die Nichtbastler sind am Bastelabend zum Stammtisch herzlich willkommen.

"DER ZAUBERER KOMMT!"

Der solchermaßen angekündigten "Schulstunde" fieberten die Mädchen und Buben der Grundschulklassen an der Volksschule Oberbergkirchen verständlicherweise mit besonderer Spannung entgegen.

Zauberclown Jürgen Dietz wurde mit seinem einstündigen Programm den Erwartungen der Kinder dann auch vollauf gerecht. Das war nicht ein unnahbarer Magier, der da vor ihnen stand, sondern ein zauberer buchstäblich "zum Anfassen".

Es begann schon damit, daß sich der "ganz normale Mensch" Jürgen Dietz vor den Augen der Schüler in einen Zauberclown verwandelte und sich auch noch von einem Kind schminken ließ.

Auch die Zaubertricks waren so ausgeführt, daß die Kinder zumindest ahnen konnten, daß "Zauberei" sehr viel mit trickreicher Fingerfertigkeit und Geschicklichkeit und nichts mit übersinnlicher Magie zu tun hat. Trotzdem blieb ein gehöriger Rest an ungläubigem Staunen. Zu sehr wollte Jürgen Dietz seine jungen Zuschauer auch nicht desillusionieren.

Andererseits gab es nicht nur zum passiven Schauen und Staunen, auch aktive Mitarbeit war gefragt. Und Jürgen Dietz verstand es, aus seiner hundertköpfigen Zuschauerschar gerade die herauszufinden, denen es besonders gut tat, einmal im Rampenlicht zu stehen.
So war das Motto "Zauberkunst und Pädagogik" für diese unvergeßliche Schulstunde vollauf gerechtfertigt.
(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

GUTE TEAMARBEIT BEI DER IRLER STÜTZPUNKT-FEUERWEHR

Eine große Anzahl von aktiven und passiven Mitgliedern hatte sich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Irl im Vereinslokal Ottenloher eingefunden.

Vorstand Franz Bauer konnte besonders ersten Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier, Vorstand Michael Thaller und Kommandanten Konrad Obermaier von der Feuerwehr Oberbergkirchen sowie verschiedene Vereinsvorstände begrüßen.
Anschließend erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung rief Schriftführer Georg Lantenhammer durch die Verlesung des Protokolls den Anwesenden nochmals die letzte Jahreshauptversammlung ins Gedächtnis. In einem kurzen Rückblick erinnerte Vorstand Franz Bauer noch einmal an die bedeutendsten Ereignisse des letzten Jahres.
Auch Kommandant und Kreisbrandinspektor Josef Peteratzinger schilderte in seinem Tätigkeitsbericht von einem arbeitsreichen Jahr.

Dem umfangreichen Arbeitsjahr schloß sich der Bericht von Kassenverwalter Anton Lehner an. Die Feuerwehr verfügt über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Prüfer Franz Greimel und Bernhard Laumer eine einwandfreie Kassenführung. Auf ihren Antrag wurde der gesamten

Vorstandschaft die Entlastung für ihre Arbeit erteilt.

Nach dem Bericht von Georg Unterreitmeier über Atemschutz zeigte sich erster Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier in seinem Grußwort von den vorgetragenen Berichten beeindruckt. Er dankte der Freiwilligen Feuerwehr Irl für die gezeigte Einsatzbereitschaft und auch für die erbrachten Eigenleistungen. Besonders hob er die gesellschaftlichen Aufgaben der Feuerwehr im gesamten Gemeindebereich hervor.

Die anstehende Neuwahl des stellvertretenden Kommandanten und des Kassiers leitete Bürgermeister Bichlmaier. Die aktiven Feuerwehrleute wählten, da sich Franz Brams aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wiederwahl stellte, einstimmig Georg Unterreitmeier zum stellvertretenden Kommandant und Anton Lehner wieder zum Kassier. Kreisbrandinspektor Peteratzinger bedankte sich bei Franz Brams um seine Verdienste für das Feuerwehrwesen, für die gute Zusammenarbeit und für die zwölfjährige Tätigkeit als stellvertretender Kommandant. Er werde sich auch weiterhin, so Brams, für die Feuerwehr einsetzen.

Dem Vorschlag von Franz Hötzinger, wieder einen Vereinsausflug zu unternehmen, stimmte die Versammlung zu.

Peteratzinger sagte in seiner Vorschau, daß die Wehr beim Gründungsfest in Oberbergkirchen und Wurmsham mit Fahnenabordnungen teilnehmen wird. Leistungsabzeichen stehen auch wieder an, sowie ein Vortrag über Vorbeugen von Bränden und Unfällen.

Mit einem Dank an alle Aktiven, an die Vorstandschaft, die Gemeinde, sowie an alle Helfer und Gönner schloß Vorstand Franz Bauer die harmonisch verlaufende Versammlung.
(Bericht: Franz Maier)

65. GEBURTSTAG UND 50. JÄHRIGES ORGANISTEN-LUBIÄUM BEGING JOSEF WEYERER

Josef Weyerer erblickte in Oberbergkirchen das Licht der Welt. Er stammt aus der Musikerfamilie Weyerer. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Schneiders. Bereits in den letzten Schuljahren erlernte er das Orgelspielen und übernahm bereits mit 13 1/2 Jahren den Organistendienst in der Pfarrkirche Salmanskirchen.

Sein älterer Bruder Matthias war Organist in seiner Heimatpfarrei Oberbergkirchen. Als dieser in den Krieg mußte, übernahm er (als 15-jähriger) auf Anregung von Herrn Pfarrer Huber den Organistendienst in Oberbergkirchen.

Nachdem sein Bruder aus dem Krieg nicht mehr zurückkam, führte er die Organistentätigkeit mit viel Engagement, neben seiner Tätigkeit als Mesner, bis heute fort. Auch in der Kirche in Aspertsham ist er als Organist zur Aushilfe gern gesehen. Herr Josef Weyerer kann somit auf ein 50-jähriges Organistenjubiläum zurückblicken.

Das Kirchenkonzert anläßlich der 1200-Jahr-Feier in Oberbergkirchen studierte er mit dem Kirchenchor von Oberbergkirchen und Schönberg ein.

Josef Weyerer feierte im kleinen Kreis seinen Geburtstag sowie sein Jubiläum. Als Gratu-

lanten stellten sich ein, Herr Pfarrer Huber, Herr Pfarrer Blassauer mit Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, Kirchenchor sowie Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES MUSIKVEREINS "ROTTALER BLASKAPELLE"

Der Musikverein "Rottaler Blaskapelle" Oberbergkirchen ist bei den Freunden guter Blasmusik sehr beliebt und gefragt.
Dies zeigte einmal die große Zahl von Verpflichtungen im vergangenen Jahr bei der Jahreshauptversammlung des Musikvereins im Gasthaus Meisterwirt, die mit einem Marsch eröffnet wurde.
Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Neuwahl der Vorstandschaft, außerdem wurde der bisherige Dirigent Bert Hansmaier offiziell verabschiedet und sein Nachfolger Josef Eibelsgruber vorgestellt.

Vorstand Hans Stadler konnte besonders zweiten Bürgermeister Alois Eberl, Altbürgermeister Eduard Maier, Vorstände der Ortsvereine, die Dirigenten Willi Voss, Bert Hansmaier und Josef Eibelsgruber sowie einige Mitglieder und Freunde des Musikvereins begrüßen.
Anschließend erhoben sich die Anwesenden zum gedenken an das verstorbene Mitglied Johann Witthaler.

Nach Bekanntgabe der Tagesordnung rief Schriftführerin Burga Bichlmaier durch die Verlesung des Protokolls den Anwesenden nochmals die letzte Jahreshauptversammlung ins Gedächtnis.

In seinem Jahresbericht würdigte Vorstand Hans Stadler die großen Verdienste und das Engagement, mit dem Bert Hansmaier die "Rottaler Blaskapelle" von 1987 als Dirigent geleitet hatte. Seitdem war ein enormer Leistungsschwung zu verzeichnen. Besonders bedankte sich Stadler auch für die von Hansmaier selbst geschriebenen Noten, die er dem Verein überlassen hat. Als Grund für das Ausscheiden nannte Bert Hansmaier die Übernahme der Jugendkapelle in Heldenstein (er gab auch bei der Übernahme 1987 nur die Zusage für zwei Jahre).

Stadler ließ in einem ausführlichen Bericht die vielen Veranstaltungen, die die "Rottaler Blaskapelle" mitgestaltet hat, nocheinmal lebendig werden.

Anschließend stellte sich der neue Dirigent Josef Eibelsgruber vor.
Schriftführerin Burga Bichlmaier gab den derzeitigen Mitgliederstand mit 142 passiven Mitgliedern an.

Vorstand Hans Stadler und Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier würdigten sodann die hervorrangende Arbeit des scheidenden Dirigenten Bert Hansmaier und überreichten ihm Geschenke. Der Bürgermeister sagte dabei, daß sich die Gemeinde glücklich schätzen dürfe, eine eigene Blaskapelle zu haben, die in guter Weise zur Verschönerung örtlicher Veranstaltungen und Festlichkeiten beiträgt.
Geehrt mit einem Blumenstrauß wurde auch noch die ausscheidende Notenwartin Bärbel Thaller.

Nach dem Bericht der Kassenverwalterin Gerlinde Hopf verfügt der Verein über eine solide finanzielle Grundlage. Dem Kassier bescheinigten die beiden Prüfer Eduard Maier und Wolfgang Müller eine einwandfreie Kassenführung. Daraufhin wurde der bisherigen Vorstandschaft einstimmig die Entlastung erteilt.

Bei den satzungsmäßigen Neuwahlen, die von Altbürgermeister Eduard Maier geleitet wurden, wurden einstimmig gewählt:
Johann Stadler (erster Vorstand), Franz Hopf sen. (zweiter Vorstand), Gerlinde Hopf (Kassier), Burga Bichlmaier (Schriftführerin), Josef Eibelsgruber (Dirigent), Hilde Wittmann (Elternsprecher), Alois Eberl und Konrad Nieder-

leitner (Beisitzer fördernder Mitglieder), Ludwig Weichselgartner und Franz Hopf jun. (Beisitzer der Aktiven), Erhard Stadler (Notenwart), Eduard Maier sen. und Wolfgang Bichlmaier (Kassenprüfer).

Mit dem Dank an alle Aktiven und Passiven für die gute Zusammenarbeit war der offizielle Teil der Versammlung damit zu Ende. Zur Freude aller spielte die Kapelle noch zur Unterhaltung auf.
(Bericht: Franz Maier)

==========
==========

In der Ortsmitte von Oberbergkirchen entstehen am oberen Dorfplatz, Hofmark 32:

2 Läden mit einer Fläche von ca. 60 - 70 m^2

5 Eigentumswohnungen mit einer Fläche von 60 - 90 m^2

Kaufinteressenten melden sich bei der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Ampfing eG, Herrn Wittmann, Tel. 08636/891.

- - - - - - - - - - - - - - - - -

Ferner sind wegen des Abbruchs des auf diesem Grundstück befindlichen Objektes Rolläden und Türen günstig abzugeben.

==========
==========

L O H K I R C H E N

AUSZUG AUS DER LETZTEN GEMEINDERATS SITZUNG

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Wagner Johann, Anbau von Garagen in Sametsham 2, unter der Voraussetzung, daß ein Sicherheitsabstand von 2 m zur Grundstücksgrenze der Straße eingehalten wird;
Kiefinger Elisabeth, Abbruch eines Stalles und Neubau eines Nebengebäudes;
Raiffeisenbank Neumarkt-St.Veit, Genehmigung einer Werbe-Außenuhr;
Huber Johann, Abbruch eines Wohn- und Stallgebäudes;

- An die Gemeinde Zangberg wurde für den Kindergarten Zangberg ein Personalkostenzuschuß in Höhe von 3.400,00 DM gewährt.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücksangelegenheiten besprochen.

BÜRGERMEISTERWAHL IN LOHKIRCHEN

Bei dieser Gelegenheit möchte sich der neugewählte Bürgermeister Konrad Sedlmeier bei den Wählern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.
Er verspricht, sich zu bemühen, diesem Vertrauen gerecht zu werden.

GRENZWANDERUNG; IN DREI ETAPPEN WURDE DIE GANZE GEMEINDEGRENZE UMWANDERT

Zu einem vollen Erfolg wurde auch die dritte Veranstaltung, die in diesem Jahr im Rahmen der 1200-Jahr-Feier durchgeführt wurde.
Jeweils ca. 30 Teilnehmer fanden sich ein, um an der Grenzwanderung teilzunehmen, die an 3 Samstagen im Februar bei sehr schönem Wetter durchgeführt wurde. Gewandert wurde entlang der ganzen Gemeindegrenze, abseits von befestigten Wegen, von Grenzstein zu Grenzstein. Durch die gute Vorbereitungsarbeit von Xaver Hausperger und Josef Reindl, die schon vor der ersten Etappe viele Stunden investiert hatten, um den genauen Grenzverlauf zu erforschen, war ein reibungsloser Verlauf gesichert.

Gewandert wurde dann schließlich auf 3 Etappen. Die erste Etappe begann in Grub und führte vorbei an den Ortschaften Dirnberg, Lech, Ascholzing durch das Waldgebiet "Hohe Au" und endete in Hinkerding, wo man sich zur gemütlichen Einkehr im Gasthaus Spirkl einfand.

Die zweite Etappe begann in Hinkerding, führte durch das Rottholz an der Gemeindegrenze zu Schönberg entlang fast bis nach Lohkirchen, dann wieder vorbei an Oberrott, Sametsham bis Habersam. Hier hatte man sich ebenfalls wieder im Gasthaus Eder eingefunden, um sich von dem anstrengenden Marsch zu erholen.

Die dritte Etappe begann in Habersam, führte vorbei an Deißenbach, Holzstraß, Konrading und endete schließlich wieder am Ausgangspunkt Grub. Gerne ließ man sich zwischendurch von Bürgermeister Gillhuber unterbrechen, der mit einem Kasten Bier zu einer kleinen Rast einlud.
Anschließend traf man sich im Gasthaus Stürzer in Lohkirchen, um auf die gelungene Veranstaltung anzustoßen. Bürgermeister Gillhuber stellte dann auch in seinem Schlußwort fest, daß die Veranstaltung ein voller Erfolg war.

Auch schon in früheren Jahren wurde ca. alle 5 Jahre eine Grenzwanderung durchgeführt. Die letzte fand 1982 statt unter
der Leitung von Xaver Hausperger und insbesondere mit den jetzt noch amtierenden Feldgeschworenen Josef Reindl, Anton Schneider, Johann Brummer, Josef Kapser und Emil Stadler. Der Zweck der Grenzwanderung war damals, die Grenzsteine der Gemeindegrenze wieder alle freizulegen.

VERANSTALTUNGEN IM RAHMEN DER 1200-JAHR-FEIER

Am Samstag, den 31.03.1990 findet ein Vortrag von Frau Rita Huber-Sperl um 20.00 Uhr im Gasthaus Eder, Habersam, über Urzeit, Entstehung und Geschichte Lohkirchens, statt.

Am 01.05.1990 wird das Maibaumaufstellen nach altem Brauch veranstaltet. Danach findet ein lustiges Beisammensein unterm Maibaum bei Brotzeit und Bier statt. Eine Trachtlergruppe bringt noch Einlagen. Bei schlechter Witterung findet die Bewirtung im Feuerwehrhaus statt.

S C H Ö N B E R G

AUSZUG AUS DEN LETZTEN GEMEINDERATSSITZUNGEN

Folgenden Bauanträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

Vielhuber Ingrid und Martin, Errichtung eines Wohnhauses auf der Fl.Nr. 49;
Senftl Gerlinde und Anton, Errichtung eines Wohnhauses auf der Fl.Nr. 1397/2;
Obermeier Georg, Errichtung einer Fahrsiloüberdachung;
Schnablinger Max, Errichtung eines Tauchbeckens für das Sägewerk;
Schnablinger Max, Aufstellung von Hinweisschildern mit der Aufschrift "Sägewerk Schnablinger";

- Der Gemeinderat nahm das Schreiben der Bayer. Landessiedlung vom 15.01.1990 bezüglich der Gemeindegrenzänderung zur Kenntnis.
Er sprach sich für die Änderung der Gemeindegrenze zwischen Schönberg und Lohkirchen aus, wobei die Rottmitte als Grenze vorgeschlagen wurde. Dies gilt nur, wenn auch die Gemeinde Lohkirchen ihre Zustimmung gibt.

- Die Gemeinde übernahm die an-

teilmäßigen Personalkosten des Kindergartens Egglkofen für das Kindergartenjahr 1988/1989 in Höhe von 8.141,28 DM.
Die Gemeinde übernahm die anteilmäßigen Personalkosten für den Kindergarten Neumarkt-St.Veit für das Kindergartenjahr 1988/1989, wobei zu berücksichtigen ist, daß das Kind Mark Häberle bereits im Juli 1987 aus der Gemeinde weggezogen ist. die Forderung der Stadt Neumarkt-St.Veit in Höhe von 3.122,99 DM ist entsprechend zu kürzen.

- Die Gemeinderatsmitglieder sprachen sich dafür aus, den Rottausbau im Bereich Reichenrott/Brodfurth weiter durchzuführen. Bürgermeister Senftl wurde beauftragt, das von der Familie Hötzinger geforderte Grundstück zu erwerben. Am Erwerb des Grundstücks beteiligte sich die Gemeinde Schönberg unter Anlehnung an die bisherige Kostenaufteilung in Sachen Rottausbau.

- Der Caritas-Sozialstation wurde ein Zuschuß in Höhe von 400,00 DM gewährt.

- Für den Bauhof wurde eine Standbohrmaschine und eine Standeisensäge gekauft.

- Wegen des dringenden Wasseranschlusses bei Müller, Hanging, wurde beschlossen, den neuen Brunnen am Bauhof nochmals überprüfen zu lassen, um dann das Anwesen anzuschließen.

- Dem Antrag des Herrn Leonhard Huber, Hofmark, auf Ausbau der Zufahrt zum Anwesen Hofmark 23 wurde zugestimmt. Herr Huber muß den Grund der Gemeinde kostenlos überlassen. Die Gemeinde macht den Unterbau bis zum Baugrundstücksbeginn. Die Vermarkungskosten hat Herr Huber zu tragen.

- Der Gemeinderat stellte fest, daß das Anwesen Deinböck Alois, Lerch, nicht an die zentrale Wasserversorgung angeschlossen ist, das Wohnhaus aber an die gemeindliche Abwasserbeseitigung. Der Gemeinderat beschloß als pauschale Abwassereinleitungsgebühr für das Anwesen Deinböck, je Person DM 35,00 im Jahr. Dies gilt ab dem Jahre 1987.

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt.

DAS 80. LEBENSJAHR VOLLENDETE IN DIESEN TAGEN DER AUSTRAGSLANDWIRT JOSEF HINGERL AUS ASPERTSHAM

Der Jubilar erblickte auf dem Huberanwesen in Loipfing, Gemeinde Oberbergkirchen das Licht der Welt. Zusammen mit seinen drei Bürdern und zwei Schwestern wuchs er auf dem elterlichen Anwesen auf. Nach seiner Schulzeit widmete er sich der Landwirtschaft.

Knapp vor dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde Josef Hingerl zum Militär eingezogen und war während des gesamten Krieges in Frankreich und Rußland eingesetzt. Am Schluß geriet er in die Tschechoslowakei in russische Gefangenschaft. Im Herbst 1945 gelang ihm die Flucht, so daß er über Österreich in seine Heimat heimkehrte.

Zwei Jahre später führte er die Bauerstochter Cäcilie Winzinger an den Traualtar. Das junge Paar übernahm den Hof der Ehefrau und baute ihn zu einem schmucken Anwesen aus. Aus der Ehe gingen ein Sohn und zwei Töchter hervor.

Obwohl vor mehreren Jahren die Landwirtschaft an den Sohn übergeben wurde, macht sich der sehr rüstige Jubilar noch täglich auf dem Hof nützlich.

An seinem Ehrentag kamen neben Verwandten und Freunden auch die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier, um die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen und einen Geschenkkorb zu überreichen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

VERKAUF VON PALMBUSCHEN

Die Frauengemeinschaft verkauft erstmals am Palmsonntag vor dem Gottesdienst selbstgefertigte Palmbuschen.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FFW SCHÖNBERG

Vorstand Alois Deinböck konnte unter den zahlreich erschienen Mitgliedern besonders die beiden Bürgermeister Otto Senftl und Xaver Bichlmaier und Kreisbrandmeister Wimbauer begrüßen.

Vor der Versammlung hatten die Feuerwehrkameraden schon in einem Gottesdienst ihrer verstorbenen Mitglieder gedacht.

Zu Beginn erteilte Kommandant Ludwig Freilinger dem Jugendwart Christian Huber das Wort. Beifall waren Dank und Anerkennung für die Jugendarbeit. Der Jahresbericht von Kommandant Ludwig Freilinger zeigte in genauer Form die vielfältigen Aktivitäten der Schönberger Wehr auf. Mit einem Dank an alle Aktiven, die sich stets einsatzbereit zeigten, sowie an die Gemeinde für die gute Unterstützung schloß der Kommandant seine Ausführungen.

Der Kassenbericht von Georg Huber zeigte die solide Finanzlage des Vereins. Die beiden Kassenprüfer Franz Weyerer und Leonhard Huber bestätigten eine einwandfreie Buchführung. Die vorgeschlagene Entlastung der Vorstandschaft wurde einstimmig erteilt.

Kreisbrandmeister Wimbauer dankte der Schönberger Wehr für die geleistete Arbeit. Er weiß, so Wimbauer, die Leistungen zu schätzen. Es darf jedoch in der Aus- und Weiterbildung nicht nachgelassen werden, denn nur gut ausgebildete Wehrmänner bieten die Gewähr für schnelle und planvolle Hilfe.

Bürgermeister Senftl lobte die gute Zusammenarbeit zum Wohl der Gemeinde und hob die hervorragende Jugendarbeit hervor, welche die Grundlage für den Bestand einer Wehr darstellt. Er freue sich, in diesem Jahr der Wehr das neue Löschfahrzeug übergeben zu können.

In seiner Vorschau auf das Jahresprogramm stellte der Kommandant die Weihe des Löschfahrzeuges als Höhepunkt heraus. Natürlich stehen auch wieder gesellschaftliche Veranstaltungen auf der Tagesordnung.
Mit der dringenden Bitte, besonders im Alarmfall schnell zur Hilfe bereit zu sein, schloß der Kommandant seine Ausführungen.

Jugendleiter Christian Huber führte zum Abschluß einen Film über Erste Hilfe vor.
(Bericht: Helmut Rasch)

MALWETTBEWERB DER RAIFFEISENBANK UND DER KREISSPARKASSE

Bei Malwettbewerben der Raiffeisenbank und der Kreissparkasse konnten Schüler und Klassen schöne Preise gewinnen.

"Luft ist Leben" war das Thema des Preisausschreibens der Raiffeisenbank.
Hier waren erfolgreich:
Klasse 1: Sabine Huber, Monika Fromberger, Veronika Hauser;
Klasse 2: Petra Huber, Sonja Obermeier, Anita Maier;
Klasse 3: Yvonne Kapser, Antonia Schmalbach, Michaela Maier;
Klasse 4: Tanja Mayerhofer, Ursula Gründl, Andreas Heindl;
Klasse 5: Claudia Reiter, An-

drea Zürner, Josefine Obermeier;
Klasse 6: Lydia Hüttner, Katja Eder, Marlene Merwald.

"Schützt den Wald" war das Motto des Wettbewerbs der Kreissparkasse.
Die Klassensprecher der Klassen 1, 2a, 2b, 3b und 4b konnten für ihre Gemeinschaftsarbeiten je einen Scheck über 100,00 DM in Empfang nehmen.
(Bericht: Helmut Rasch)

DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN IST IN DER GEMEINDE EINE FESTE GRÖSSE IM KOMMUNALEN LEBEN

Das bewies die rege Beteiligung an der Jahresversammlung, denn fast alle Mitglieder waren im Pfarrheim anwesend als Vorstand, Geistl. Rat Schwaiger die Teilnehmer begrüßte.

In seinem Jahresrückblick ging der Vorstand auf die sehr frühe Vegetation im vergangenen Jahr ein. Die Versorgung aus dem eigenen Garten bietet immer noch die gesündeste und vitaminreichste Nahrungsquelle. Erfreulich war, daß wieder die vereinseigene Obstpresse gut genützt wurde.

Bürgermeister Otto Senftl dankte in seiner Eigenschaft als zweiter Vorstand dem Pfarrherrn für seine langjährige Tätigkeit, welche er aus Altersgründen aufgab. Als Anerkennung überreichte er ihm eine Blumenschale.

Der Kassenbericht von Kassier August Brams zeigte eine solide Finanzlage des Vereins. Nachdem Walter Bichlmaier als Kassenprüfer eine geordnete Buchführung bescheinigt hatte, wurde der Vorstandschaft Entlastung erteilt.

Nachdem auch Otto Senftl sein Amt zur Verfügung stellte, war die Vorstandschaft völlig neu zu besetzen. In gewohnt souveräner Manier gelang es dem Bürgermeister, die Wahl schnell über die Bühne zu bringen.
Es wurden gewählt: Helmut Rasch (erster Vorstand), August Brams (zweiter Vorstand), Walter Bichlmaier (Kassier), Rosa Lohr und Anneliese Angermeier (Beisitzer).

Zum Abschluß der Veranstaltung wurde ein Tonbildvortrag über den Gemüseanbau gezeigt. Die Versammlungsteilnehmer konnten daraus wertvolle Hinweise für das neue Anbaujahr mitnehmen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Z A N G B E R G

BAULEITPLANUNG; ZELGER BERG III, VEREINFACHTE ÄNDERUNG

Aufgrund eines Gemeinderatsbeschlusses vom 20.02.1990 wurde der Bebauungsplan "Zelger Berg III" geändert. Die Anlieger und die Träger öffentlicher Belange wurden von der Änderung verständigt, Einwände wurden nicht erhoben. Der geänderte Plan wurde dem Landratsamt Mühldorf a. Inn am 08.12.1989 zur Begutachtung vorgelegt. Das Landratsamt hat angeregt, aufgrund der Stellungnahme des Straßenbauamtes Rosenheim noch eine der Rechtsklarheit dienende Korrektur im Bebauungsplan vorzunehmen. Das Baurecht auf der Flur-Nr. 538/2 mußte so eindeu-

tig festgesetzt werden, daß in der 20 Meter tiefen anbaufreien Zone nichts anderes als ein Garagenbau zulässig ist.
Nachdem die Gemeinde dieser Änderung zugestimmt hat, wurde der überarbeitete Plan in der Sitzung am 08.02.1990 als Satzung beschlossen.

Nachdem das Änderungsverfahren abgeschlossen ist, macht die Gemeinde Zangberg die Änderungssatzung hiermit ortsüblich bekannt.
Der Bebauungsplan und die dazugehörende Begründung liegt in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bereit und kann von jedermann eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben. Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan "Zelger Berg III", Deckblatt Nr. 1 in der geänderten Planfassung vom 15.01.1990 in Kraft.

ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG

Die nächste Sprechstunde zur Dorferneuerung findet ausnahmsweise am Montag, den 02. April 1990 um 16.00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

ACHTUNG !!! ACHTUNG !!! ACHTUNG

SCHULANMELDUNG

Die Schuleinschreibung der Schulneulinge des Schuljahres 1990/91 wird am **Montag, den 23. April 1990 in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr** im Schulhaus in **Oberbergkirchen** für die Schulanfänger aus der Gemeinde Zangberg durchgeführt.

Nähere Angaben hierzu finden Sie in diesem Mitteilungsblatt unter Oberbergkirchen.

TENNIS STARTET IN NEUE SAISON; FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG UND PLATZRENOVIERUNG BEI DER SPVGG

Zugleich mit dem Beginn der Frühjahrsinstandsetzungsarbeiten auf den Tennisplätzen begann die neue Saison in der Tennisabteilung mit der Frühjahrsversammlung.

Abteilungsleiter Günther Thalhammer konnte hierzu neben den Aktiven der Herrenmannschaft auch erfreulich viele Tennisspielerinnen und als Gast Bürgermeister Märkl sowie die beiden Sportvereinsvorstände Sebastian Huber und Hermann Edmeier begrüßen.

Der Abteilungsleiter gab einen Rückblick über die vergangene Saison.

Der amtierende Sportwart Sebastian Gillhuber gab dann im einzelnen über die sportlichen Geschehnisse der letzten Saison Auskunft.

Kassier Georg Bauer mußte zwar von einem Minus im letzten Jahr berichten, doch kann dieses durch den Überschuß des Vorjahres aufgefangen werden. Nach der Kassenprüfung durch Sandra Forsthofer und Margit Dasch wurde dem Kassier einstimmig Entlastung erteilt.

Außerhalb der im Herbst fälligen Neuwahlen mußte auf dieser Versammlung ein neuer Sportwart gewählt werden, da der bisherige ausgeschieden war. Jürgen Hesse ist nunmehr für die sportlichen Belange der Tennisabteilung nach seiner einstimmigen Wahl zuständig.

In seinem Grußwort zeigte sich Bürgermeister Märkl erfreut darüber, daß sich in der Tennisabteilung auch Neubürger wie der neue Sportwart engagieren und damit in die Dorfgemeinschaft integrieren.

In seinem abschließenden Ausblick auf die neue Saison konnte der Abteilungsleiter berichten, daß von der neu gegründeten Tennisschule Springer, Eisenfelden, künftig jeweils Samstag vormittags sowohl für das Training der Mannschaft, des Nachwuchses wie auch für Einzeltraining erfahrene Trai-

ner zur Verfügung stehen.

Auf Anregung des neuen Sportwarts wird in der kommenden Saison jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Tennisheim ein Stammtisch für Spielerinnen und Spieler arrangiert. Erstmals trifft man sich am 30. März 1990.

Mit dem Dank an alle Mitarbeiter in der Abteilung sowie an die Helfer bei den Arbeiten auf den Plätzen und im Heim, schloß Abteilungsleiter Thalhammer die Versammlung.
(Bericht: Günther Thalhammer)

TENNISTRAINING FÜR SCHÜLER UND JUGENDLICHE

Bei der Tennisabteilung in der SpVgg Zangberg besteht die Möglichkeit, daß Schüler und Jugendliche Tennisunterricht von erfahrenen Trainern der Tennisschule Springer, Eisenfelden, erhalten. Das Training findet jeweils am Samstag Vormittag statt.

Damit die Abteilungsleitung Anhaltspunkte für die genauere Planung bekommt, werden die Eltern gebeten, die am Training interessierten Kinder in eine Liste am Anschlagbrett beim Tennisheim unter Angabe von Name, Alter und Können einzutragen.
Da die Kosten für das Training nicht unerheblich sind, ist eine Eigenbeteiligung an den Trainerkosten erforderlich.

Eine Besprechung der Tennisabteilung mit den am Nachwuchstraining ihrer Kinder interessierten Eltern findet am Freitag, den 20. April 1990 um 19.00 Uhr im Tennisheim statt.

STAMMTISCH FÜR TENNISSPIELER

Ab Monat April 1990 findet jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Tennisheim ein Treffen interessierter Tennisspielerinnen und -spieler statt. Dieser Stammtisch soll einerseits der Geselligkeit dienen, andererseits die Möglichkeit schaffen, daß Spiele, vor allem auch Doppel, unter den Spielern vereinbart und ausgetragen werden.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SPIELVEREINIGUNG ZANGBERG

Von den Sorgen und Nöten eines Sportvereins in einer kleinen Gemeinde und der nie endenden Arbeit an den Anlagen und Gebäuden war die Rede auf der Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung. Ebenso sehr aber beeindruckte die Fülle an bewältigter Arbeit, der Einsatz und Idealismus der Funktionäre des Sportvereins für den Sport, den sporttreibenden Teil der Bevölkerung, zuvorderst für die Jugend.

In der sehr gut besuchten Versammlung im Gasthaus Sedlmayr konnte Vorstand Sebastian Huber neben Bürgermeister Franz Märkl und dessen Stellvertreter Josef Zandl auch den BLSV-Kreisvorsitzenden Anderl Schuster begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht streifte der Vorsitzende das Geschehen im Verein in groben Zügen.

Respektable Umsätze hatte Vereinskassier Erwin Waldinger zu verbuchen.

Aus den einzelnen Abteilungen berichteten sodann deren Abteilungsleiter.

Für den Seniorenfußball setzte Martin Heindl einen Aufstieg der ersten Mannschaft als Nahziel.
Die beiden Schüler-Leiter Alfons Baumann und Ludwig Baldauf hatten von Höhen und Tiefen ihrer Schützlinge zu berichten.
Von den Alten Herren konnte Georg Obermaier die Gründung einer Senioren-B-Mannschaft (Ur-AH) zusammen mit dem SV Oberbergkirchen vermelden.

Die Skiabteilung litt nach Reinhard Seilmaier unter den schlechten Schneeverhältnissen.

Erfreulich dagegen sei der Zulauf der Schüler und Jugendlichen zur Skigymnastik mit durchschnittlich über 20 Teilnehmern an den 15 Übungseinheiten.

Auch in der Tennisabteilung sei Nachwuchsförderung durch Übungsleiter Lenz Kölbl betrieben worden, berichtete Günther Thalhammer.

Kassenprüfer Sebastian Gillhuber bescheinigte dem Kassier einwandfreie Buchführung.

Bürgermeister Märkl dankte in seinem Grußwort dem Sportverein vor allem für die Jugendarbeit. Die Gemeinde leiste im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten ihren Beitrag für den Sport.

Für den Bayerischen Landessportverband dankte Kreisvorsitzender Anderl Schuster vor allem den ehrenamtlichen Funktionären im Verein.

Schließlich gab es für einige Fußballspieler Ehrungen mit Urkunde und Trophäe für oftmalige Spieleinsätze.
(Bericht: Günther Thalhammer)

an Schützendamen.

Am treffsichersten erwies sich Marianne Redl und gewann die vom Vorjahressieger Franz Märkl gegebene Scheibe. Zweite wurde Liesl Huber und Dritter Konrad Huber.

Beim letzten Schießabend im Vereinslokal verkündete zweiter Vorstand Adolf Roth für den verhinderten Schützenmeister das Ergebnis. Unter dem Beifall der Schützen überreichte der Stifter der Vereinsscheibe an die diesjährige Gewinnerin die handgemalte Trophäe.

Ein frohes Osterfest
wünscht die
Verwaltungsgemeinschaft

INS SCHWARZE GETROFFEN

Ins Schwarze getroffen haben beim diesjährigen Scheibenschießen des Zangberger Schützenvereins Edelweiß-Bayerntreu die Schützen-Liesl'n, fielen doch die ersten beiden Plätze

Was ist los im April?

Oberbergkirchen

03.04. Vortrag des KBW's "Geschichten aus der Bibel - Hilfen für unser Leben -", 20,00 Uhr, Meisterwirt, Veranstalter: Pfarrgemeinderat

04.04. Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Irl, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl

05.04. Oster- und Muttertagsbasteln der Frauenrunde, 20.00 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

06.04. **Anmeldung für das Kindergartenjahr 1990/91 im Kindergarten Zangberg**

08.04. Jahreshauptversammlung der KSK Oberbergkirchen, Gasthaus Schmidwirt

15.04. Eierlaufen in Gantenham

16.04. Wallfahrt der KLJB nach Waldwinkel

23.04. **Schuleinschreibung im Schulhaus in Oberbergkirchen**

29.04. Kirchenchor u. Gemeinderat fahren anläßlich des 85. Geburtstags zu Pfarrer Huber. Alle interessierten Bürger können mitfahren. Anmeldung sofort bei Herrn Weyerer, Tel. 269

Lohkirchen

31.03. Vortrag: Frau Rita Huber-Sperl spricht um 20.00 Uhr im Gasthaus Eder, Habersam, über Urzeit, Entstehung und Geschichte Lohkirchens

01.04. Jahresversammlung des Bienenzuchtvereins Lohkirchen, Gasth. Spirkl, 14.00 Uhr

06.04. **Anmeldung für das Kindergartenjahr 1990/91 im Kindergarten Zangberg**

07.04. Jahreshauptversammlung der FFW Lohkirchen mit Jahresberichten, Gasthaus Stürzer

01.05. Maibaumaufstellen nach alten Brauch

Schönberg

03.04. Kaffekranzl der Landfrauen, Gasthaus Esterl

05.04. Ausflug FFW, Musikantenstadl

10.04. Stockschießen der Frauen um 19.30 Uhr in Eschlbach

13.04. Steckerlfischessen Stammtisch, Gasthaus Hötzinger, Kai

18.04. Kegeln der Frauen in Egglkofen, Abfahrt um 19.30 Uhr in Schönberg

20.04. Reservistenempfang KSK, Gasthaus Esterl

23.04. Beginn Lauftreff (Jeden Montag)

24.04. KBW-Vortrag, Die Arabische Welt

26.04. Gruppenstunde KLJB, Pfarrheim

29.04. Georgifest Neumarkt-St.Veit, KSK

Zangberg

02.04. Sprechtag - Dorferneuerung von 16.00 bis 18.00 Uhr

06.04. **Anmeldung für das Kindergartenjahr 1990/91 im Kindergarten Zangberg**

08.04. Jahreshauptversammlung der FFW Zangberg, Gasthaus Söll, 20.00 Uhr

15.04. Theater der KLJB, 14.00 und 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr

16.04. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr

21.04. Theater der KLJB, 20.00 Uhr, Gasthof Sedlmayr

23.04. **Schuleinschreibung im Schulhaus in Oberbergkirchen**

28./29.04. Zweitagesausflug nach Südtirol der FFW Zangberg